



# WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

PROFIL

**B**

SERIE

**1**

**LÖSUNGEN**

**KANDIDATIN  
KANDIDAT**

Nummer der Kandidatin / des Kandidaten

Name

Vorname

Datum der Prüfung

**PUNKTE  
UND BEWERTUNG**

Erreichte Punkte / Max.

**Total**

Fallbeispiel 1

/ 75

/ 150

Fallbeispiel 2

/ 75

**Prüfungsnote**

**EXPERTEN**

# Inhalt

<b>1</b>	<b>FALLBEISPIEL <i>EMO PAUCHARD</i></b>	<b>3</b>
1.1	Aufbauorganisation und Unternehmungskonzept	4
1.2	Unternehmungsmodell	6
1.3	Marketing	7
1.4	Allgemeine Vertragslehre, Kaufvertrag	9
1.5	Arbeitsvertrag	11
1.6	Kontoführung	13
1.7	Journalbuchungen	14
1.8	Kontenplan (zum Abtrennen)	19
<b>2</b>	<b>FALLBEISPIEL <i>KALBERMATTERS FAHRGESCHÄFTE</i></b>	<b>21</b>
2.1	Versicherungen und Arbeitslosigkeit	22
2.2	Kaufmännisches Rechnen	25
2.3	Budget	26
2.4	Mietvertrag	28
2.5	Familienrecht und Erbrecht	30
2.6	Markt, Güter und Bedürfnisse	32
2.7	Anlagestrategien und Anlageziele	34
2.8	Öffentliches Recht und Prozessarten	36
2.9	Wirtschaftsleistung und politische Einflüsse	37

# 1 FALLBEISPIEL *EMO PAUCHARD*

🕒 ZEIT: 90 MINUTEN, 75 PUNKTE

## Ausgangslage

Electric-Scooter tummeln sich entlang des Seeufers, gruppieren sich an Strassenecken und belagern den Hauptbahnhof: Electric-Scooter stehen überall in Zürich. Sie heissen Flash, Bird und Emo.

Luc Pauchard, gelernter Kaufmann, betreibt als Einzelunternehmer den Electric-Scooter-Verleih mit angeschlossenem Ladenlokal *EMO PAUCHARD*. Per 1. April 2018 konnte er im Stadtteil Zürich West ein Ladenlokal zu günstigen Bedingungen mieten. Für das Ladenlokal muss er einen Mietzins von CHF 2200.– pro Monat bezahlen.

Mit seinen Produkten und Serviceleistungen zielt Luc Pauchard auf eine junge und trendige Kundschaft ab. Das Sortiment des Ladenlokals *EMO PAUCHARD* umfasst Electric-Scooter und eine Auswahl an Zubehör und coolen Kleidern. Die Electric-Scooter importiert er aus China und Deutschland.

*EMO PAUCHARD* ist aufgrund der coolen Ladeneinrichtung auch zu einem Szene-Treffpunkt in Zürich West geworden.

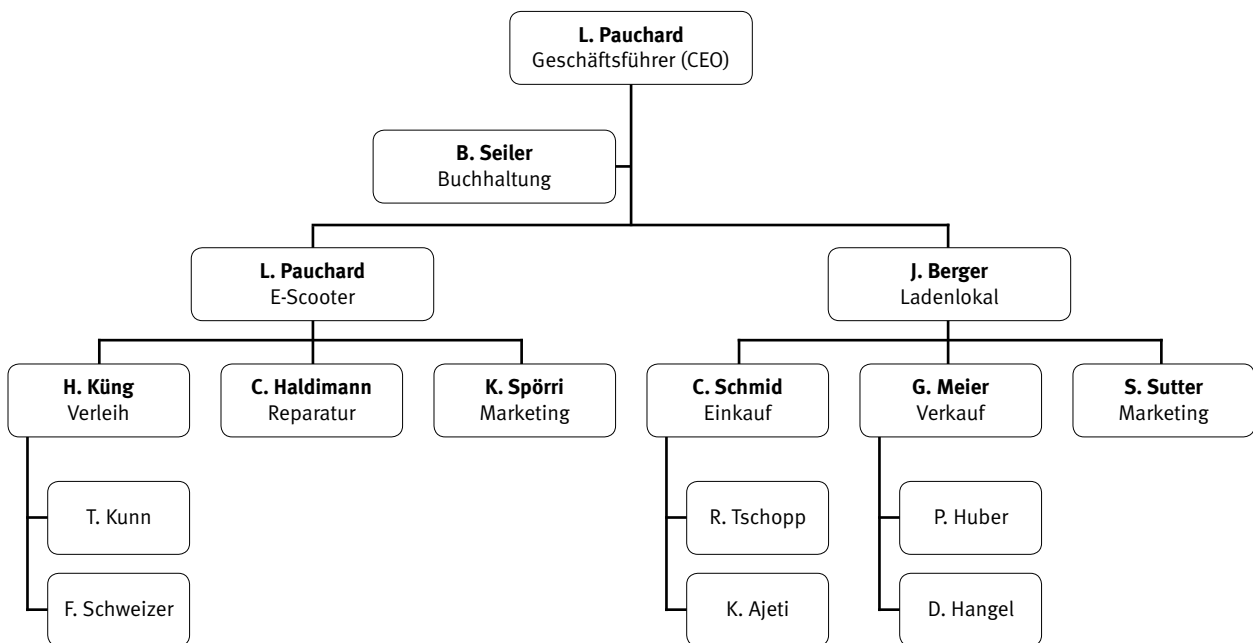
**EMO PAUCHARD**



**1.1 Aufbauorganisation und Unternehmungskonzept (8 Punkte)**

Das aktuelle Organigramm von EMO PAUCHARD zeigt Luc Pauchard als Geschäftsführer.

Geschäftsführer Luc Pauchard ist für den Bereich E-Scooter zuständig. Seine Freundin Julia Berger betreibt das Ladenlokal. Mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in einem Teilzeitpensum für EMO PAUCHARD. (LZ 1.5.2.3 / 1.5.2.4)



Bearbeiten Sie zum Organigramm von EMO PAUCHARD die folgenden Aufgaben a) bis d).

a) Um was für eine Organisationsform handelt es sich beim Organigramm von EMO PAUCHARD? Kreuzen Sie das zutreffende Feld an.

1

- Stab-Linien-Organisation
- Linien-Organisation
- Profit-Center

b) Wie gross ist die Kontrollspanne von J. Berger?

1

Antwort: **3**.....

c) Mit welchem Fachbegriff bezeichnet man allgemein die Stelle «Buchhaltung»?

1

Antwort: **Stabsstelle**.....

d) Nach welchem Kriterium ist die Abteilung «E-Scooter» organisiert?

1

Antwort: **Funktionen, Aufgaben, Tätigkeiten**.....

e) Zukunftsweisende Massnahmen sollen EMO PAUCHARD langfristig den Markterfolg sichern. Ordnen Sie die folgenden kursiv gedruckten Aussagen zur Umsetzung der Unternehmungsstrategie dem korrekten Feld des Unternehmungskonzeptes zu.

	Leistung	Finanzen	Soziales	Aussage
Ziel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für den Verkauf benötigt EMO PAUCHARD einen neuen Mitarbeiter.
Mittel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ziel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Fremdkapital von CHF 300 000.– beschafft sich EMO PAUCHARD durch ein Bankdarlehen.
Mittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verfahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

1

1

Luc Pauchard hat für EMO PAUCHARD ein Leitbild erstellt, in welchem er die wichtigsten Anliegen und Ziele aufgeführt hat. Das Leitbild ist auf der Homepage von EMO PAUCHARD publiziert.

f) Was unterscheidet ein Leitbild von einer Unternehmensstrategie?  
Nennen Sie zwei typische Merkmale des Leitbildes.

**1 Für die Öffentlichkeit bestimmt; «Werbeinstrument»; positive Beschreibungen**.....

1

**2 Allgemein gehaltene Kurzfassung der Strategie; publikumswirksam**.....

1

Hinweis: Nur zwei Nennungen verlangt; weitere sachrichtige Kandidatenlösungen gelten lassen

**1.2 Unternehmungsmodell (8 Punkte)**

EMO PAUCHARD ist ein junges dynamisches Start-up-Unternehmen. Luc Pauchard will die Entwicklung in den verschiedenen Umweltsphären genau verfolgen, um in seinem Unternehmen frühzeitig auf Änderungen reagieren zu können.

a) Nennen Sie zu den folgenden Ereignissen in der linken Spalte jeweils die passende Umweltsphäre. (LZ 1.5.2.1)

Ereignisse	Umweltsphäre	
Aufgrund der laufenden Klimadebatte und zum Thema umweltbewusstes Reisen (Flugscham) nutzt die städtische Bevölkerung vermehrt emissionsfreie Fortbewegungsmittel.	ökologisch	1
Aufgrund mangelhafter Bremsen zog ein Konkurrenz-Unternehmen von EMO PAUCHARD im vergangenen Jahr seine 300 E-Scooter aus dem Verkehr.	technologisch oder ökonomisch	1
Aufgrund des starken Schweizer Frankens kauft die Zürcher Bevölkerung das E-Scooter-Zubehör verstärkt im grenznahen Ausland (z. B. Deutschland) ein.	ökonomisch	1
Laut einer Umfrage von Radio Zürichsee zum Einkaufsverhalten möchten viele Kundinnen und Kunden gerne auch am Sonntag in den Geschäften von Zürich einkaufen können.	sozial	1

b) Ergänzen Sie die leeren Felder in der unten stehenden Tabelle. Nennen Sie die zutreffende Anspruchsgruppe bzw. deren Anspruch. (LZ 1.5.2.2)

Anspruchsgruppe	Anspruch	
Konkurrenz	Fairer Wettbewerb, keine Tiefpreise (Dumping-Preise)	1
Lieferanten	Rechtzeitige Bezahlung der Rechnungen, rechtzeitige Bestellungen	1
Kunden	Qualitativ gute Ware, günstiger Preis	1
Mitarbeiter	Hoher Lohn, interessante Aufgaben	1

Hinweis: Jeweils nur ein Anspruch verlangt; andere sinnvolle Schülerantworten gelten lassen

**1.3 Marketing (8 Punkte)**

Ein zentraler Erfolgsfaktor von *EMO PAUCHARD* ist das zielgerichtete Marketingkonzept. Immer wieder überlegt sich Luc Pauchard in diesem Bereich geeignete Massnahmen.

(LZ 1.5.2.6 / 1.5.2.7)

- a) Zu welchem Marketing-Instrument gehören die folgenden drei Überlegungen von *EMO PAUCHARD*? Geben Sie jeweils den englischen Fachbegriff an.

Überlegungen	Marketing-Instrument	
Die bestehenden Zahlungsmöglichkeiten (Bargeld und Kreditkarte) werden durch die Bezahlung mit der Bezahl-App TWINT ergänzt.	Price	1
Die Homepage www.emo.ch von <i>EMO PAUCHARD</i> ist neu auch auf chinesisch verfügbar, so können künftig auch chinesische Touristen besser erreicht werden.	Promotion (Place)	1
Das Sortiment von <i>EMO PAUCHARD</i> beinhaltet im Verleih qualitativ hochwertige Electric-Scooter.	Product	1

- b) Neu hat *EMO PAUCHARD* auch Skateboards mit Elektromotor im Verkauf. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen dazu richtig (R) oder falsch (F) sind. Falsche Aussagen sind auf der leeren Zeile zu berichtigen.

R	F	Aussagen	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Je breiter und tiefer das Sortiment von <i>EMO PAUCHARD</i> ist, desto tiefer werden die Lagerkosten.	1
		<b>Berichtigung, wenn falsch:</b> Desto grösser	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Neu hat <i>EMO PAUCHARD</i> bei den Skateboards auch Kindermodelle im Sortiment. Durch den Verkauf der Skateboard-Kindermodelle wird das Sortiment breiter.	1
		<b>Berichtigung, wenn falsch:</b> Die Aufnahme der Skateboard-Kindermodelle macht das Sortiment tiefer.	

- c) Entscheiden Sie bei den folgenden Aussagen zum Marketing-Mix, ob diese richtig (R) oder falsch (F) sind. Die falschen Aussagen sind auf der leeren Zeile zu berichtigen.

R	F	Aussagen	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Public Relations bezieht sich auf das Image und den Bekanntheitsgrad eines Unternehmens in der Öffentlichkeit.  <b>Berichtigung, wenn falsch:</b> ..... .....	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aufgrund der laufend zunehmenden Verkaufszahlen an E-Scootern nimmt das Marktpotenzial von <i>EMO PAUCHARD</i> zu.  <b>Berichtigung, wenn falsch:</b> <b>Sein Marktanteil</b> ..... .....	1
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<i>EMO PAUCHARD</i> ist beim Verkauf der importierten E-Scooter Teil eines indirekten Absatzweges.  <b>Berichtigung, wenn falsch:</b> ..... .....	1

Hinweis: Richtiges Kreuz und richtige Berichtigung je 1 Punkt



**1.4 Allgemeine Vertragslehre, Kaufvertrag (9 Punkte)**

Beat Burger telefoniert am 3. März 2021 mit Luc Pauchard. Er lässt sich das neue Modell des Electric-Scooters «City-Blitz CB05» erklären, weil er damit künftig zur Arbeit fahren möchte. Beat Burger stimmt dem Preis von CHF 800.– zu. Als Termin für die Lieferung vereinbaren die beiden ca. Ende April 2021. Die Bezahlung der Rechnung muss bis zum 15. Mai 2021 erfolgen. Am 4. März 2021 bestätigt EMO PAUCHARD nochmal gegenüber Beat Burger mit einer E-Mail die festgehaltenen Vertragsbedingungen. Lösen Sie zum Sachverhalt die folgenden Teilaufgaben a) bis d).

(LZ 1.5.3.4 / 1.5.3.5)

- a) An welchem Datum ist der Kaufvertrag über den Electric-Scooter zwischen EMO PAUCHARD und Beat Burger zustande gekommen? Kreuzen Sie die richtige Auswahlantwort an.

1

<input checked="" type="checkbox"/>	3. März 2021
<input type="checkbox"/>	4. März 2021
<input type="checkbox"/>	Ende April 2021
<input type="checkbox"/>	15. Mai 2021

- b) Am 10. Mai 2021 ist der Electric-Scooter noch nicht bei Beat Burger eingetroffen. Er kauft daraufhin am 15. Mai 2021 ohne Rücksprache mit EMO PAUCHARD den gleichen Electric-Scooter «City-Blitz CB05» bei einem anderen Lieferanten. Als EMO PAUCHARD dann am 20. Mai 2021 liefert, verweigert Beat Burger die Annahme des Electric-Scooters. Hat Beat Burger damit nach Gesetz korrekt gehandelt? Kreuzen Sie an und begründen Sie Ihre Antwort. Geben Sie auch den massgebenden Gesetzesartikel mit Absatz an.

1

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein

**Begründung:**

1

**Es handelt sich um ein Mahngeschäft. Beat Burger muss zuerst mahnen und eine Nachfrist setzen.**

**Erst dann kann er vom Vertrag zurücktreten.**

OR-Artikel: <b>102</b>	Absatz: <b>1</b>
------------------------	------------------

2

Hinweis: Für Artikel und Absatz je 1 Punkt; keine Folgefehler

- c) Wann wird Beat Burger gemäss Gesetz Eigentümer des Electric-Scooters? Nennen Sie auch den anwendbaren Gesetzesartikel.

**Antwort:**

**Mit der Übergabe der Kaufsache**

**Artikel: 714**

**Gesetz: ZGB**

- d) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

R	F	Aussagen
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Bezahlung von Rechnungen muss nach Gesetz grundsätzlich innerhalb von 30 Tagen nach der Lieferung erfolgen.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bei einer berechtigten Mängelrüge kann Beat Burger nach Gesetz zwischen Wandelung, Minderung und Ersatzlieferung wählen.

1

1

1

1

**1.5 Arbeitsvertrag (7 Punkte)**

Der Verkäufer Pirmin Huber kündigt am 3. Juni 2021 seine Arbeitsstelle bei EMO PAUCHARD. Pirmin Huber ist seit Januar 2020 im Geschäft angestellt. (LZ 1.5.3.6)

- a) Pirmin Huber hat seine Stelle bei EMO PAUCHARD mündlich gekündigt. Ist die Kündigung in dieser Form rechtsgültig? Antworten Sie mit Ja oder Nein. Begründen Sie Ihre Antwort.

1

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Nein

**Begründung:**

**Die Kündigung von Einzelarbeitsverträgen kann formfrei erfolgen.**

**Hinweis: Sinngemäße Begründung gelten lassen**

- b) Auf welchen gesetzlichen Termin konnte Pirmin Huber frühestens kündigen (verlangt ist die Angabe der Kündigungsfrist und das Datum seines letzten Arbeitstages)?

Nennen Sie auch den anwendbaren Gesetzesartikel.

**Kündigungsfrist: 2 Monate**

1

**Kündigungstermin: 31. August 2021**

1

**OR-Artikel: 335c**

1

**Hinweis: Folgefehler beachten**

- c) Luc Pauchard sieht sich immer wieder im Zusammenhang mit seinen Arbeitsverträgen mit anderen rechtlichen Problemen konfrontiert. Kreuzen Sie nachfolgend alle **richtigen** Antworten an. Es sind ein Kreuz, zwei oder drei Kreuze möglich.

3

Aussagen	Richtig
Wenn ein Arbeitnehmer bei einer missbräuchlichen Kündigung seitens <i>EMO PAUCHARD</i> schriftlich erfolgreich Einsprache erhebt, wird das Arbeitsverhältnis fortgesetzt.	<input type="checkbox"/>
Wenn das Arbeitsverhältnis mindestens drei Wochen gedauert hat, erhält der Arbeitnehmer bei Krankheit und Unfall nach Gesetz eine Lohnfortzahlung von <i>EMO PAUCHARD</i> .	<input type="checkbox"/>
Einem 19-jährigen Mitarbeiter muss <i>EMO PAUCHARD</i> mindestens fünf Wochen bezahlte Ferien pro Jahr gewähren.	<input checked="" type="checkbox"/>

Hinweis: Pro Zeile 1 Punkt

**1.6 Kontoführung (5 Punkte)**

Tragen Sie für EMO PAUCHARD die unten links aufgeführten, ausgewählten Geschäftsfälle mit Betrag in das Konto «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen» ein. Falls bei einem Geschäftsfall kein Eintrag in diesem Konto erfolgt, machen Sie in der rechten Spalte ein Kreuz.

Die Buchungssätze sind nicht verlangt. (LZ 1.5.1.1)

Geschäftsfälle	Forderungen aus LL		Kein Eintrag
1. Anfangsbestand: CHF 12 000.–	<b>12 000.00</b>		<input type="checkbox"/>
2. Rechnungseingang von einem Lieferanten: CHF 784.20			<input checked="" type="checkbox"/>
3. Rechnung an Pascal Müller für Electric-Scooter-Zubehör: CHF 120.–	<b>120.00</b>		<input type="checkbox"/>
4. Nachträglich 10% Rabatt an Pascal Müller (siehe Nr. 3)		<b>12.00</b>	<input type="checkbox"/>
5. Restzahlung von Pascal Müller durch die Bank (siehe Nr. 3 und 4).		<b>108.00</b>	<input type="checkbox"/>
6. Abschluss des Kontos		<b>(SB) 12 000.00</b>	<input type="checkbox"/>
Kontrollsummen	<b>12 120.00</b>	<b>12 120.00</b>	

Hinweis: Je Zeile 1 Punkt; Kontrollsumme nicht bewerten; Folgefehler beachten

**1.7 Journalbuchungen (30 Punkte)**

Verbuchen Sie für *EMO PAUCHARD* die Geschäftsfälle Nr. 1 bis 17. Die Mehrwertsteuer wird nach der Nettomethode verbucht und ist nur zu berücksichtigen, wenn sie ausdrücklich im Geschäftsfall erwähnt wird. Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen zu runden. Verwenden Sie die Konten aus dem Kontenplan im Anhang. Es dürfen auch gängige Abkürzungen oder nur die Kontennummern verwendet werden. Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «Keine Buchung» in die entsprechende Zeile.

(LZ 1.5.1.1 / 1.5.1.2 / 1.5.1.3 / 1.5.1.5 / 1.5.1.8)

Nr.	Geschäftsfall
1	Für den Kauf der neuen Ladeneinrichtung erhält Luc Pauchard von der Bank UBS ein Darlehen über CHF 50 000.–, rückzahlbar in fünf Jahren. Gemäss Vereinbarung ist das Darlehen jährlich mit 1,5% zu verzinsen. Verbuchen Sie die Auszahlung des Darlehens auf das Bankkonto.
2	Luc Pauchard bestellt per Telefon bei der Skating AG in Bern 200 E-Scooter im Gesamtwert von CHF 80 000.–. Die E-Scooter werden für die Vermietung benötigt.
3	Luc Pauchard bezahlt die Monatsmiete für das Ladenlokal über CHF 2 200.– durch Banküberweisung.
4	Ein Lieferant ist einverstanden damit, dass offene und verbuchte Rechnungen in der Höhe von CHF 2125.– in ein langfristiges Darlehen umgewandelt werden.
5	Die T-Shirt AG sendet <i>EMO PAUCHARD</i> eine Zahlungserinnerung für ausstehende Warenrechnungen in der Höhe von CHF 1721.– inkl. 7,7% MWST zu.
6	Die Reparaturrechnung für das Firmenfahrzeug der Garage M. Gutknecht beläuft sich auf CHF 1723.20 inkl. 7,7% MWST.  Verbuchen Sie a) den Reparaturwert b) die Mehrwertsteuer
7	Die Bank schreibt auf dem Kontokorrentguthaben den Zins von CHF 25.70 gut. Eine allfällige Verrechnungssteuer ist nicht zu berücksichtigen.
8	Per E-Banking wird die noch nicht verbuchte Stromrechnung über CHF 910.– bezahlt. Der Rechnungseingang wurde seinerzeit nicht gebucht.
9	Luc Pauchard bezahlt den Büromaterialeinkauf mit der Bankkarte des Geschäftskontos CHF 180.– exkl. 7,7% MWST.  Verbuchen Sie a) den Wert des Büromaterials b) die Mehrwertsteuer



Nr.	Geschäftsfall
10	Luc Pauchard bezahlt die bereits verbuchte Lieferantenrechnung über CHF 1210.– mit privatem Geld.
11	Barzahlung des Spediteurs DPD für Transportkosten für diverse Handelswareneinkäufe über CHF 175.–. Die Transportkosten gehen gemäss Vereinbarung zu Lasten des Lieferanten von <i>EMO PAUCHARD</i> .
12	Für die Reinigung der Geschäftsräume bezahlt <i>EMO PAUCHARD</i> CHF 323.10 inkl. 7,7% MWST durch Banküberweisung. Der Rechnungseingang wurde seinerzeit nicht gebucht.  Verbuchen Sie a) den Wert der Dienstleistung b) die Mehrwertsteuer
13	Die bereits verbuchte Rechnung eines Warenlieferanten lautet auf CHF 3446.40 inkl. 7,7% MWST. Die <i>EMO PAUCHARD</i> erhält nachträglich einen Rabatt von 5%.  Verbuchen Sie a) den Rabatt b) die Mehrwertsteuer c) die Restzahlung per Bank
14	Luc Pauchard zahlt per Bank den vereinbarten Halbjahreszins (Juli bis Dezember) sowie eine Teilrückzahlung (Amortisation) von CHF 10 000.–. Das Darlehen beträgt 50 000.– und der Jahreszinssatz 1,5%.  Verbuchen Sie a) den Zins b) die Teilrückzahlung
15	Vor zwei Jahren kaufte die <i>EMO PAUCHARD</i> ein neues Geschäftsfahrzeug zum Preis von CHF 64 000.–. Das Geschäftsfahrzeug wird jährlich mit 20% linear abgeschrieben. Verbuchen Sie die zweite Jahresabschreibung.
16	Ende Geschäftsjahr befinden sich Handelswaren im Wert von total CHF 247 091.– im Lager von <i>EMO PAUCHARD</i> . Ende Vorjahr betrug der entsprechende Wert CHF 250 010.–. Verbuchen Sie die entsprechende Bestandesänderung.
17	Der Jahresgewinn von <i>EMO PAUCHARD</i> über CHF 13 046.– wird mit dem Eigenkapital verrechnet.



## Journal

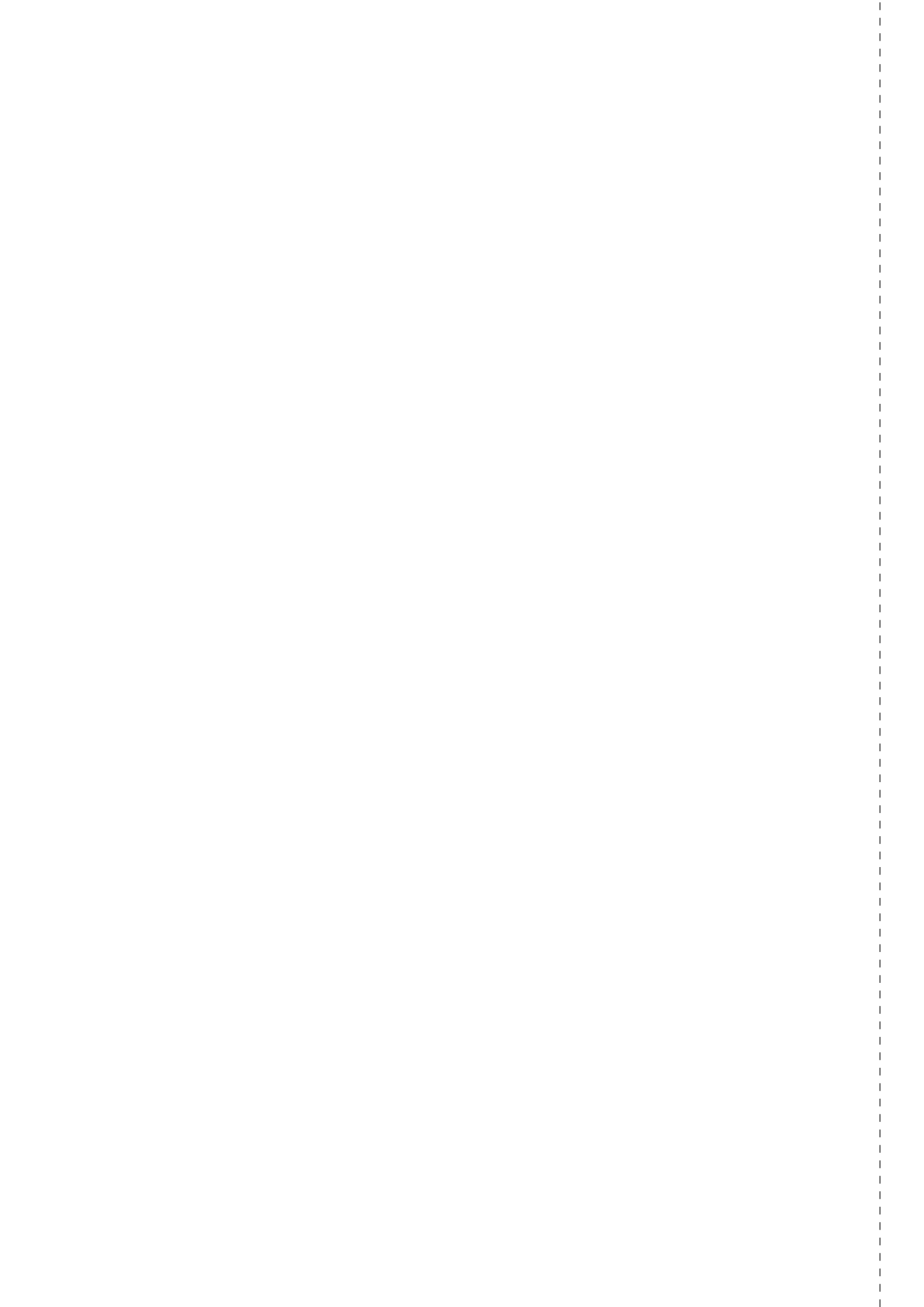
Nr.	Soll	Haben	Betrag	
10	Verbindlichkeiten LL (2000)	Eigenkapital (inkl. Privat) (2800)	1 210.00	1
11	Verbindlichkeiten LL (2000)	Kasse (1000)	175.00	1
12a	Raumaufwand (6000)	Bank (inkl. PostFinance) (1020)	300.00	1
12b	Vorsteuer MWST (1170)	Bank (inkl. PostFinance) (1020)	23.10	1 + 1
13a	Verbindlichkeiten LL (2000)	Handelswarenaufwand (4000)	160.00	1
13b	Verbindlichkeiten LL (2000)	Vorsteuer MWST (1170)	12.30	1
13c	Verbindlichkeiten LL (2000)	Bank (inkl. PostFinance) (1020)	3 274.10	1 + 1
14a	Finanzaufwand (6900)	Bank (inkl. PostFinance) (1020)	375.00	1 + 1
14b	Passivdarlehen (2450)	Bank (inkl. PostFinance) (1020)	10 000.00	1
15	Abschreibungen (6800)	Fahrzeuge (1530)	12 800	1 + 1
16	Handelswarenaufwand (4000)	Handelswaren (1200)	2 919.00	1 + 1
17	Jahresgewinn (2891) Erfolgsrechnung (9000)	Eigenkapital (2800)	13 046.00	1

Hinweis: Pro Buchungssatz 1 Punkt, Zusatzpunkte bei den Geschäftsfällen Nr. 6b, 9b, 12b, 13c, 14a, 15 und 16 nur wenn alle Beträge richtig sind; gängige und unverwechselbare Abkürzungen sowie richtige Kontonummern auch richtig



1.8 Kontenplan für EMO PAUCHARD

<p><b>1 AKTIVEN</b></p> <p><b>100 Flüssige Mittel</b> 1000 Kasse 1020 Bank (inkl. PostFinance)</p> <p><b>110 Forderungen</b> 1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren) 1170 Vorsteuer MWST</p> <p><b>120 Vorräte</b> 1200 Handelswaren</p> <p><b>140 Finanzanlagen</b> 1440 Aktivdarlehen</p> <p><b>150 Sachanlagen</b> 1500 Maschinen und Apparate 1510 Mobiliar und Einrichtungen 1530 Fahrzeuge 1600 Geschäftsliegenschaften (Immobilien)</p>	<p><b>2 PASSIVEN</b></p> <p><b>20 Kurzfristiges Fremdkapital</b> 2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Kreditoren) 2200 Geschuldete MWST (Umsatzsteuer)</p> <p><b>24 Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b> 2450 Passivdarlehen</p> <p><b>28 Eigenkapital</b> 2800 Eigenkapital (inkl. Privat) 2891 Jahresgewinn/Jahresverlust</p>	<p><b>3 BETRIEBSTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN</b> 3000 Handelserlöse 3900 Übriger Ertrag</p>	<p><b>4 WAREN- UND MATERIALAUFWAND</b> 4000 Handelswarenaufwand</p> <p><b>5 PERSONALAUFWAND</b> 5000 Lohnaufwand 5800 Übriger Personalaufwand</p> <p><b>6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND</b> 6000 Raumaufwand 6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE) 6200 Fahrzeugaufwand 6300 Verwaltungsaufwand 6400 Energie- und Entsorgungsaufwand 6600 Werbeaufwand 6700 Übriger Betriebsaufwand 6800 Abschreibungen 6900 Finanzaufwand 6950 Finanzertrag</p> <p><b>9 ABSCHLUSS</b> 9000 Erfolgsrechnung 9100 Bilanz</p>
--	---	--	---



## 2 FALLBEISPIEL KALBERMATTERS FAHRGESCHÄFTE

🕒 ZEIT: 90 MINUTEN, 75 PUNKTE

### Ausgangslage

Rudolf Kalbermatter, 56 Jahre, ist Eigentümer der Einzelunternehmung *KALBERMATTERS FAHRGESCHÄFTE*, Betrieb von Achterbahnen und Karussell. Seit rund zehn Jahren besucht er mit drei Fahrgeschäften Märkte, Luna Parks und Messen in der ganzen Schweiz. In der Zeit zwischen März und Oktober ist er hauptsächlich mit seinem Wohnwagen unterwegs und erwirtschaftet in dieser Zeit einen Grossteil seines Einkommens. In Brig hat Rudolf Kalbermatter eine 2½-Zimmer-Wohnung gemietet, wo er mit seiner Freundin Lydia Pfaffen wohnt. Die Wohnung dient auch als sein Geschäftssitz. Lydia Pfaffen ist als Sachbearbeiterin bei *KALBERMATTERS FAHRGESCHÄFTE* angestellt.

Während den Wintermonaten arbeitet Rudolf Kalbermatter bei «PostAuto Wallis» als Fahrdienstmitarbeiter (Postautochauffeur). In dieser Zeit vertritt er bei Ausfällen andere Fahrdienstmitarbeitende und fährt Verstärkungskurse bei hohem Passagieraufkommen in den Wintersportgebieten.

Rudolf Kalbermatter ist geschieden und hat aus dieser Ehe die beiden erwachsenen Kinder Roman und Lina.



## 2.1 Versicherungen und Arbeitslosigkeit (11 Punkte)

Rudolf Kalbermatter betreibt sein Kinderkarussell an einem privaten Winzerfest auf einem Weingut. Dort unterhält er sich mit seinem ehemaligen Chauffeurkollegen Fridolin Fercher, welcher per Ende Juli 2020 bei «PostAuto» gekündigt hat. Dieser ist seither arbeitslos und bezieht Gelder von der Arbeitslosenversicherung (ALV).

- a) Die ALV wird mittels Umlageverfahren finanziert.  
Erklären Sie, wie diese Finanzierungsart funktioniert. (LZ 1.5.2.8)

1

**Antwort:**

**Die einbezahlten Beiträge der Versicherten werden den Bezüglern wieder ausbezahlt.**

.....

.....

- b) Nennen Sie den Fachbegriff für die Finanzierungsart der 2. Säule (Pensionskasse). (LZ 1.5.2.8)

1

**Antwort:**

**Kapitaldeckungsverfahren**

.....

- c) Erklären Sie, wie die Finanzierungsart der 2. Säule (Pensionskasse) funktioniert. (LZ 1.5.2.8)

1

**Antwort:**

**Jede Person spart während den Erwerbsjahren ihr Alterskapital an.**

.....

**Dieses wird in der Regel in Form einer Rente nach der Pensionierung ausbezahlt.**

.....

.....

**Hinweis: Sinngemässe Antworten gelten lassen**

- d) Fridolin Fercher hat seine Stelle bei «PostAuto Wallis» per 31. Juli 2020 gekündigt. Er ist überglücklich, dass er am 1. Januar 2021 bei einer Gemeinde eine neue Stelle als Schulbuschauffeur antreten kann. Kreuzen Sie an, von welcher Art (Ursache) der Arbeitslosigkeit Fridolin Fercher betroffen ist. (LZ 1.5.4.8)

1

| Friktionelle Arbeitslosigkeit

| Konjunkturelle Arbeitslosigkeit

| Saisonale Arbeitslosigkeit

| Strukturelle Arbeitslosigkeit

e) Valeria Zuber arbeitet seit dem 1. Oktober 2020 als neue Fahrdienstmitarbeiterin bei «PostAuto Wallis». Im Sommer 2019 verlor sie ihre Stelle als Verkäuferin im Detailhandel, weil ihr ehemaliger Arbeitgeber den Kleiderladen schliessen musste. Die Nachfrage wurde immer geringer, da Kunden vermehrt ihre Kleider online bestellten. Seither fand Valeria Zuber keine Stelle mehr als Verkäuferin, deshalb übernahm die Arbeitslosenversicherung die Kosten für die Umschulung zur Fahrzeugführerin. Kreuzen Sie an, von welcher Art (Ursache) der Arbeitslosigkeit Valeria Zuber betroffen war. (LZ 1.5.4.8)

1

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Friktionelle Arbeitslosigkeit   |
| <input type="checkbox"/>            | Konjunkturelle Arbeitslosigkeit |
| <input type="checkbox"/>            | Saisonale Arbeitslosigkeit      |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Strukturelle Arbeitslosigkeit   |

f) Ende März ist die Skisaison zu Ende. Skilehrer werden von Dezember bis März angestellt. Kreuzen Sie an, von welcher Art (Ursache) der Arbeitslosigkeit die Skilehrer im Frühling betroffen sind. (LZ 1.5.4.8)

1

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Friktionelle Arbeitslosigkeit   |
| <input type="checkbox"/>            | Konjunkturelle Arbeitslosigkeit |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Saisonale Arbeitslosigkeit      |
| <input type="checkbox"/>            | Strukturelle Arbeitslosigkeit   |

g) Rudolf Kalbermatter hat am Winzerfest mehrere Gläser Wein getrunken. Er beschliesst, sein Auto stehen zu lassen und zu Fuss nach Hause zu gehen. Erklären Sie, weshalb diese Entscheidung auch aus versicherungstechnischer Sicht Sinn macht. Verwenden Sie in Ihrer Erklärung den Begriff «Regress». (LZ 1.5.2.8)

1

**Antwort mit Erklärung:**

**Wenn Rudolf Kalbermatter im angetrunkenen Zustand einen Unfall verursachen würde, müsste er** .....

**einen Teil des Schadens selber bezahlen, da die Versicherung auf ihn Regress nehmen würde.** .....

h) Als Rudolf Kalbermatter am nächsten Morgen sein Auto starten will, stellt er fest, dass in der Nacht ein Marder ein Kabel durchgebissen hat. Kreuzen Sie an, welche Versicherung diesen Schaden übernehmen wird, wenn Rudolf Kalbermatter sämtliche obligatorischen und freiwilligen Versicherungen im Zusammenhang mit seinem Motorfahrzeug abgeschlossen hat. (LZ 1.5.2.8)

1

- |                                     |                                       |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Motorfahrzeug Teil- oder Vollkasko    |
| <input type="checkbox"/>            | Mobiliarversicherung                  |

- i) Kreuzen Sie an, um welche Art der Versicherung es sich bei der Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung handelt. (LZ 1.5.2.8)

1

<input type="checkbox"/>	Personenversicherung
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermögensversicherung
<input type="checkbox"/>	Sachversicherung

- j) Rudolf Kalbermatter fährt mit einem Postauto voller Skitouristen nach Saas-Fee. Beim Ausladen der Wintersportgeräte schlägt Rudolf Kalbermatter mit dem Kopf an den Skiständer des Postautos. Dadurch erleidet Rudolf Kalbermatter eine Platzwunde, welche genäht werden muss. Nennen Sie die Versicherung, welche die Arztrechnung bezahlt und kreuzen Sie an, ob diese freiwillig oder obligatorisch ist. (LZ 1.5.2.8)

2

Versicherung	Freiwillig	Obligatorisch
Betriebsunfallversicherung.....	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Hinweis: Unfallversicherung genügt als Antwort; wenn falsche Versicherung genannt wird, bei der Ankreuzaufgabe Folgefehler beachten



## 2.2 Kaufmännisches Rechnen (5 Punkte)

- a) Eine Schulklasse mit 18 Schülern fährt mit dem Postauto von Visp nach Saas-Grund. Der reguläre Fahrpreis beträgt CHF 8.–. Wieviel bezahlt die ganze Schulklasse, wenn Schüler zum halben Preis fahren und zusätzlich ein Gruppenrabatt von 20% gewährt wird? (LZ 1.5.1.3)

1

**Antwort mit Berechnung:**

$$8.00 \times 0,5 \times 0,8 = 3.20 \times 18 = 57.60 \text{ (1)}$$

Fahrpreis für die ganze Gruppe in CHF: **57.60**

- b) Für einen Kindergeburtstag stellt Rudolf Kalbermatter ein Karussell auf. Die Rechnung wird nach Abzug von 2% Skonto innert 10 Tagen bezahlt. Auf dem Konto von Rudolf Kalbermatter werden CHF 548.80 gutgeschrieben. Wie hoch war der gestellte Rechnungsbetrag? (LZ 1.5.1.3)

1

**Antwort mit Berechnung:**

$$548.80 = 98\%$$

$$560.00 = 100\%$$

Ursprünglicher Rechnungsbetrag in CHF: **560.00**

- c) Das aufgenommene Bankdarlehen über CHF 40 000.– von Rudolf Kalbermatter wird zu 1,5% verzinst. Der Zins wird jeweils halbjährlich am 1. Dezember und am 1. Juni bezahlt. Wieviel Zins muss Rudolf Kalbermatter am 1. Juni 2021 überweisen? (LZ 1.5.1.3)

2

**Antwort mit Berechnung:**

$$40\,000 \times 1,5\% = 600 \text{ Jahreszins (1)}$$

$$600 \div 2 = 300 \text{ (1)}$$

Zinszahlung am 1. Juni 2021 in CHF: **300.00**

- d) Am Weihnachtsmarkt in Brig stellte Rudolf Kalbermatter sein Kinderkarussell auf. Er konnte 564 Fahrten zu je CHF 2.– verkaufen. Im Vorjahr konnte er 600 Fahrten zu je CHF 2.– verkaufen. Um wieviel % ist der Umsatz zurückgegangen? (LZ 1.5.1.3)

1

**Antwort mit Berechnung:**

$$600 = 100\%$$

$$564 = 94\%, \text{ Umsatzrückgang von } 6\%$$

Umsatzrückgang in %: **6**

### 2.3 Budget (4 Punkte)

- a) Rudolf Kalbermatters Tochter, die 21-jährige Lina, hat soeben ihr Studium als Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Bern begonnen. Sie wohnt in Bern mit zwei Studienkolleginnen in einer WG. Rudolf Kalbermatter unterstützt seine Tochter finanziell. Er hat sie gebeten, ein Budget aufzustellen, damit er sieht, wieviel Geld seiner Tochter monatlich fehlt. Die unten stehende Tabelle enthält die monatlichen Ausgaben von Lina Kalbermatter. (LZ 1.5.3.8)

Lina Kalbermatter hat folgende Einnahmen:

- ▶ Monatslohn netto für Teilzeitarbeit in der Aare Bar in Bern: CHF 1 258.–.
- ▶ Jährliche Prämienverbilligung der Krankenkasse: CHF 1 200.–.

Ergänzen Sie die Einnahmen im unten stehenden Monatsbudget und berechnen Sie den gewünschten Unterstützungsbeitrag von Papa Rudolf Kalbermatter.

#### Monatsbudget von Lina Kalbermatter

Einnahmen	Betrag pro Monat in CHF
Monatslohn netto für Teilzeitarbeit	1 258.– (1)
Prämienverbilligung (1 200 ÷ 12)	100.– (1)
<b>Total Einnahmen</b>	<b>1 358.–</b>
Gewünschter Unterstützungsbeitrag Papa Rudolf	<b>1 103.– (1)</b>
<b>Ausgaben</b>	
Wohnungsmiete WG-Zimmer inkl. Nebenkosten pro Monat	450.00
Preis GA SBB für Jahresabonnement CHF 2 650.–	221.00
Krankenkassenprämie (ohne Prämienverbilligung), Arzt und Zahnarzt pro Monat	300.00
Monatliche Kosten für Nahrungsmittel, Getränke, Körperpflege und Kleider	850.00
Diverse monatliche Ausgaben für Haushalt, Studium, Freizeit	640.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>2 461.00</b>

- b) Lina Kalbermatter möchte einen Kreditkartenvertrag abschliessen, um einfacher im Internet Waren zu bestellen. Rudolf Kalbermatter ist nicht begeistert von der Idee seiner Tochter. Erklären Sie, weshalb Rudolf Kalbermatter nicht möchte, dass seine Tochter einen Kreditkartenvertrag abschliesst. (LZ 1.5.3.8)

1

**Erklärung:**

**Der wachsende Konsumdruck führt zum Überziehen von Kreditkarten. Da Lina Kalbermatter**

**als Studentin nur über ein sehr kleines Einkommen verfügt, könnte die Kreditkarte**

**Lina Kalbermatter in die Schuldenfalle führen. Das Überziehen der Kreditkarte ist eine**

**häufige Ursache für die private Verschuldung.**

Hinweis: Sinngemässe Antworten gelten lassen (z. B. Datenschutzbedenken)

**Hinweis:**

Keine Punkte für die Totalberechnung der Einnahmen;

Falls Prämienvergünstigung nicht auf Monat berechnet wird, 1 Punkt Abzug;

(Fehlender Unterstützungsbetrag für Folgefehler, wenn mit monatlicher

Prämienverbilligung von 1200.– gerechnet wird: CHF 3.–)

## 2.4 Mietvertrag (6 Punkte)

Seit Jahren bewohnt Rudolf Kalbermatter mit seiner Freundin Lydia eine ältere 2½-Zimmer-Wohnung in Brig. Die vertraglichen Kündigungstermine sind Ende März, Ende Juni und Ende September. Im Oktober 2020 teilte sein Vermieter mündlich mit, dass er sämtliche Mietverträge per Ende Juni 2021 auflösen wird, da er das Haus umfassend sanieren wolle.

- a) Bis zu welchem Datum (Tag/Monat/Jahr) muss die Kündigung spätestens bei Rudolf Kalbermatter eintreffen, damit das Mietverhältnis per 30. Juni 2021 aufgelöst werden kann? Begründen Sie Ihre Antwort mit dem massgebenden Gesetzesartikel. (LZ 1.5.3.7)

Tag: **31** | Monat: **März** | Jahr: **2021**

1

Artikel: **266c** | Gesetz: **OR**

1

- b) Nennen Sie die Formvorschrift, welche für die Kündigung der Wohnung zwingend ist. (LZ 1.5.3.7)

1

**Formvorschrift:**

**Qualifizierte Schriftlichkeit (Kündigung mit einem Formular,**

**welches vom Kanton genehmigt wurde).**

**Hinweis: Qualifizierte Schriftlichkeit oder Umschreibung genügt**

- c) Als Rudolf Kalbermatter von den Plänen des Vermieters hört, sucht er umgehend nach einer neuen Wohnung. Rudolf Kalbermatter findet diese und könnte per 1. April 2021 die neue Wohnung beziehen. Unter welchen Umständen kann Rudolf Kalbermatter die Wohnung auch ohne Nachmieter **bereits Ende März 2021** verlassen? (LZ 1.5.3.7)

1

**Antwort:**

**Wenn Rudolf Kalbermatter drei Monate vor dem Kündigungstermin selber kündigt.**

**Er könnte die Wohnung im Dezember 2020 auf 31.3.2021 kündigen.**

**Hinweis: «Aufhebungsvertrag mit dem Vermieter» auch gelten lassen**

- d) Am 15. Januar 2021 informierte Rudolf Kalbermatter seinen Vermieter, dass der Backofen nicht mehr funktioniert. Der Vermieter möchte diesen Mangel am 5. Februar 2021 mit einem Servicetechniker besichtigen. Muss Rudolf Kalbermatter dem Vermieter Zutritt zur Wohnung gewähren? Kreuzen Sie die richtige Antwort an, begründen Sie diese und nennen Sie den massgebenden Gesetzesartikel. (LZ 1.5.3.7)

- Ja
- Nein

1

**Begründung:**

**Der Vermieter kündigte seinen Besuch rechtzeitig an und nimmt auf den Mieter Rücksicht, indem er ihm eine genügend lange Zeitspanne gewährt.**

**Hinweis: Korrektes Kreuz mit richtiger Begründung gibt 1 Punkt**

**Artikel: 257h**

**Gesetz: OR**

1

## 2.5 Familienrecht und Erbrecht (10 Punkte)

- a) Der einzige Bruder von Rudolf Kalbermatter, Emil Kalbermatter, ist plötzlich verstorben. Emil Kalbermatter war verheiratet, hatte aber keine Kinder und hat kein Testament verfasst.

1

Kreuzen Sie an, wer neben Rudolf Kalbermatter auch noch erbberechtigt ist, wenn der Vater von Emil und Rudolf Kalbermatter bereits verstorben ist. Es können mehrere Antworten richtig sein.

(LZ 1.5.3.12)

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/>            | Niemand ist neben Rudolf Kalbermatter erbberechtigt          |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ehefrau von Emil Kalbermatter                                |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Mutter von Emil und Rudolf Kalbermatter                      |
| <input type="checkbox"/>            | Lina und Roman Kalbermatter (Kinder von Rudolf Kalbermatter) |

Hinweis: Beide Kreuze müssen gesetzt sein, keine halben Punkte

- b) Hätte Emil Kalbermatter mit einem Testament dafür sorgen können, dass Rudolf Kalbermatter nichts erbt? Kreuzen Sie die richtige Antwort an, begründen Sie diese und nennen Sie den massgebenden Gesetzesartikel. (LZ 1.5.3.12)

- |                                     |      |
|-------------------------------------|------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ja   |
| <input type="checkbox"/>            | Nein |

1

**Begründung:**

**Gemäss ZGB sind nur die Eltern, der Ehepartner und die Nachkommen pflichtteilgeschützt.**

**Alle anderen gesetzlichen Erben nicht.**

Hinweis: Korrektes Kreuz mit richtiger Begründung gibt 1 Punkt

Artikel: **471** | Gesetz: **ZGB**

1

- c) Nach dem überraschenden Tod von Bruder Emil macht sich Rudolf Kalbermatter nun Gedanken zu seiner Situation im Falle eines Ablebens. Nennen Sie die gesetzlichen Erben mit Namen von Rudolf Kalbermatter. Lesen Sie dazu nochmals die Informationen in der Ausgangslage. (LZ 1.5.3.12)

2

**Gesetzliche Erben von Rudolf Kalbermatter mit Namen:**

**Seine Kinder Roman (1) und Lina (1)**

- d) Rudolf Kalbermatter beschliesst nun, ein Testament aufzusetzen. Unten stehend finden Sie das handgeschriebene Testament. Lesen Sie das Testament aufmerksam durch und ändern Sie das Testament wie folgt ab: (LZ 1.5.3.12)
- ▶ Eine Position ist überflüssig. Streichen Sie diese durch.
  - ▶ Damit das unten stehende Testament formal rechtsgültig ist, fehlt etwas. Ergänzen Sie den fehlenden Inhaltspunkt gemäss ZGB Artikel 505.

2

### Testament

Ich, Rudolf Kalbermatter, wohnhaft in Brig/Gils verfüge:

1. Ich setze meine beiden Kinder Lina und Roman auf den Pflichtteil.
- ~~2. Meine Ex-Frau erhält nichts.~~
3. Nach Vererbung der Pflichtteile geht sämtliches Vermögen und sämtliche Schulden der Unternehmung Kalbermatters Fahrgeschäfte an meine Freundin Lydia Pfaffen.
4. Sämtliche weiteren Vermögenswerte übergebe ich ebenfalls meiner Freundin Lydia Pfaffen.

Brig, 4.März 2021 *Rudolf Kalbermatter*

- e) Rudolf Kalbermatter wohnt seit mehreren Jahren mit seiner Freundin Lydia Pfaffen in einem gemeinsamen Haushalt. Kreuzen Sie an, wie man die Art des Zusammenlebens von Rudolf Kalbermatter und seiner Freundin Lydia Pfaffen nennt. (LZ 1.5.3.11)

1

<input type="checkbox"/>	Eingetragene Partnerschaft
<input type="checkbox"/>	Gütergemeinschaft
<input checked="" type="checkbox"/>	Konkubinat

- f) Rudolf Kalbermatter und Lydia Pfaffen planen im Herbst 2021 zu heiraten. Nennen Sie die gesetzlichen Erben von Rudolf Kalbermatter nach der Trauung mit Lydia Pfaffen. (LZ 1.5.3.12)

2

**Gesetzliche Erben:**

Seine Frau Lydia (1)

Seine Kinder Roman und Lina (1)

## 2.6 Markt, Güter und Bedürfnisse (11 Punkte)

An einem regnerischen Sonntag ist Rudolf Kalbermatter zu Hause und bindet Zeitungen für die Altpapiersammlung. Er macht sich Gedanken über die folgenden Meldungen, die er zufällig liest.

- a) Die unten stehend beschriebenen Meldungen führen zu einer Veränderung des Marktpreises im Preis-Mengen-Diagramm. Kreuzen Sie an, wie sich der Preis in den beschriebenen Situationen verändert und nennen Sie die Anbieter und Nachfrager im beschriebenen Markt. (LZ 1.5.4.3)

6

Meldungen	Veränderung des Marktpreises		
	Marktpreis steigt	Marktpreis sinkt	Marktpreis bleibt unverändert
<p>Aufgrund des ausserordentlich warmen Frühlings konnten sehr viele Thurgauer Erdbeeren geerntet werden. Kreuzen Sie an, wie sich der Marktpreis von Thurgauer Erdbeeren verändert und nennen Sie die Anbieter und Nachfrager.</p> <p><b>Anbieter: Obstbauern (1)</b></p> <p><b>Nachfrager: Konsumenten, Grossverteiler, Zwischenhändler (1)</b></p>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> (1)	<input type="checkbox"/>
<p>Die Strassen- und Bahnverbindung nach Zermatt ist aufgrund erhöhter Steinschlaggefahr mehrere Tage gesperrt. Viele Gäste, die nach Zermatt reisen wollten, suchen sich nun eine Übernachtung in einem anderen Walliser Ferienort über Internetplattformen. Kreuzen Sie an, wie sich die Marktpreise für Hotelübernachtungen im naheliegenden Saas-Fee verändern, wenn die Online Preise sehr flexibel reagieren und nennen Sie die Anbieter und Nachfrager. (Saas-Fee ist nicht von der Strassensperre betroffen).</p> <p><b>Anbieter: Hotels in Saas-Fee (1)</b></p> <p><b>Nachfrager: Touristen, Feriengäste (1)</b></p>	<input checked="" type="checkbox"/> (1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



- b) Eine Zeitung berichtet, dass ein Wirt aus Saas-Fee schön bedruckte Glasflaschen mit Wasser aus eigener Quelle füllt und diese Flaschen in seinem Restaurant unter dem Namen «zauberhaftes Feewasser» verkauft. Ein Liter kostet CHF 9.50. Kreuzen Sie an, um was für ein Gut es sich bei einer Flasche «zauberhaftes Feewasser» handelt. Es können mehrere Antworten zutreffen. Falsche Kreuze führen zu einem Punkteabzug! (LZ 1.5.4.1)

2

<input type="checkbox"/>	Freies Gut
<input checked="" type="checkbox"/>	Konsumgut
<input type="checkbox"/>	Investitionsgut
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftliches Gut

Hinweise: Pro korrektes Kreuz ein Punkt, pro falsches Kreuz ein Punkt Abzug, keine negativen Punkte

- c) Der Tourismusverein Saas-Fee möchte, dass im kommenden Winter die komplette Weihnachtsbeleuchtung ersetzt wird.

3

- c1) Kreuzen Sie an, welches Bedürfnis mit der neuen Weihnachtsbeleuchtung befriedigt wird. (LZ 1.5.4.1)

**Bedürfnis:**

<input type="checkbox"/>	Existenzbedürfnis
<input type="checkbox"/>	Individualbedürfnis
<input checked="" type="checkbox"/>	Kollektivbedürfnis

- c2) Kreuzen Sie an, um was für ein Gut es sich bei der neuen Weihnachtsbeleuchtung handelt. Es können mehrere Antworten zutreffen. (LZ 1.5.4.1)

**Gut (für Tourismusverein Saas-Fee):**

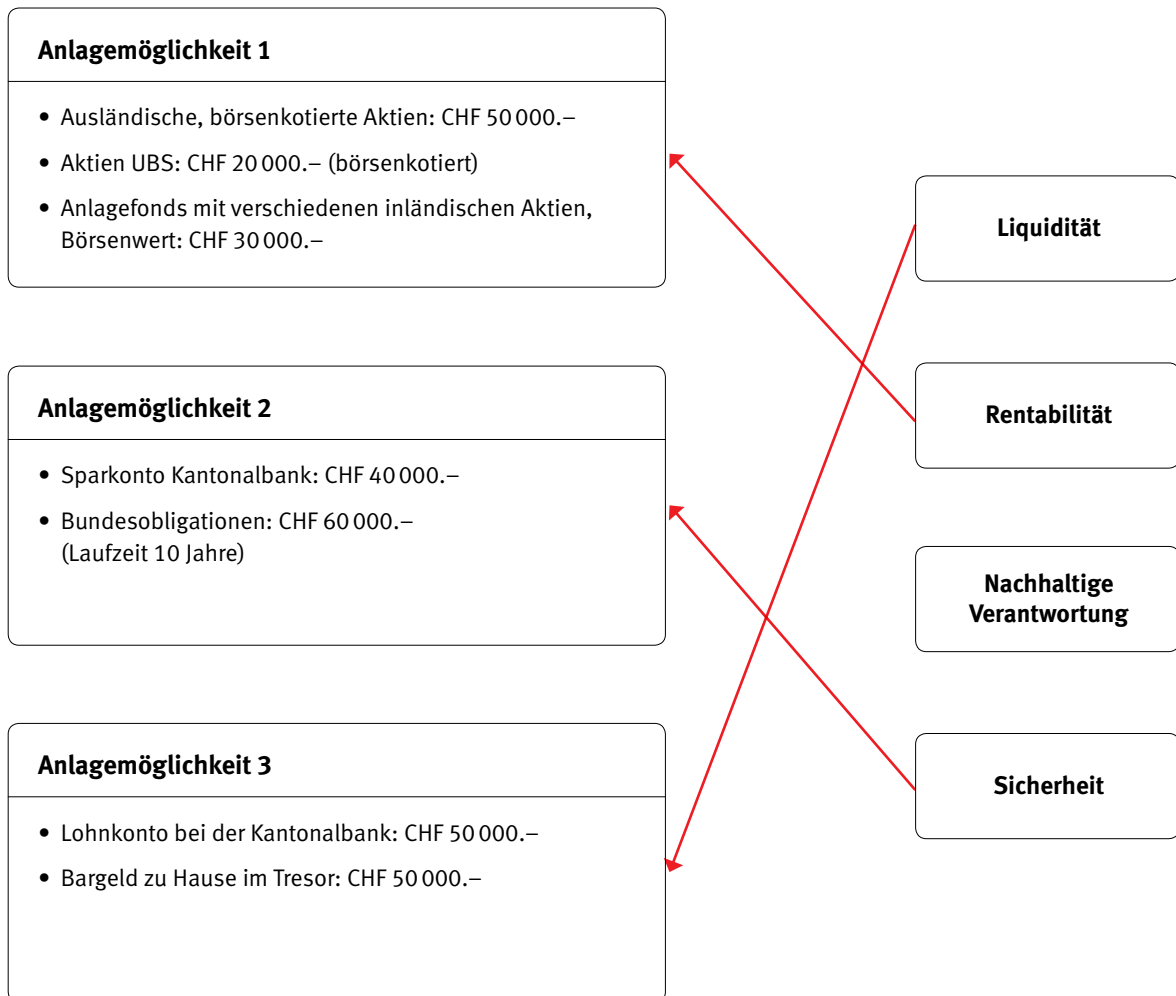
<input type="checkbox"/>	Freies Gut
<input checked="" type="checkbox"/>	Investitionsgut
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftliches Gut

Hinweise: Pro korrektes Kreuz ein Punkt, pro falsches Kreuz ein Punkt Abzug, keine negativen Punkte

## 2.7 Anlagestrategien und Anlageziele (7 Punkte)

- a) Im Wirtschaftsteil der Zeitung schreibt ein Experte über Möglichkeiten, Geld anzulegen. Unten stehend finden Sie drei Anlagemöglichkeiten für einen Anlagebetrag von CHF 100 000.–. Verbinden Sie die Anlagemöglichkeiten mit dem passenden Anlagegrundsatz. (LZ 1.5.2.9)

3



- b) Ein Anlageziel haben Sie unter Teilaufgabe a) nicht verwendet.

1

Nennen Sie eine typische Anlagemöglichkeit, welche dieses Anlageziel berücksichtigt. (LZ 1.5.2.9)

**Antwort:**

**Darlehen an eine karitative, wohltätige Organisation oder Investition in Green-Tech-Unternehmen.**

.....

.....

Hinweis: Sinnvolle Antworten gelten lassen; Folgefehler aus Teilaufgabe a) berücksichtigen

- c) Bei der **Anlagemöglichkeit 1** sind viele börsenkotierte Aktien enthalten. Erklären Sie, was Sie unter dem Begriff **«börsenkotiert»** verstehen. (LZ 1.5.2.9)

**Antwort:**

**Börsenkotierte Aktien werden an einer bestimmten Börse gehandelt.**

**Hinweise: Sinnvolle Antworten gelten lassen**

- d) Ebenfalls bei der **Anlagemöglichkeit 1** befindet sich die Position «Anlagefonds mit verschiedenen inländischen Aktien». Kreuzen Sie an, was Sie unter einem Anlagefonds verstehen. (LZ 1.5.2.9)

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Bei einem Anlagefonds schliessen sich Anleger zusammen, um in Aktien und/oder Obligationen zu investieren. |
| <input type="checkbox"/>            | Ein Anlagefonds ist eine immaterielle Anlage, mit dem Recht, Aktien an der Börse zu handeln.               |
| <input type="checkbox"/>            | Bei einem Anlagefonds handelt es sich um ein festverzinsliches Wertpapier.                                 |

- e) Nennen Sie aus den beschriebenen Anlagemöglichkeiten eine Position, welche Sie als sehr liquid bezeichnen. (LZ 1.5.2.9)

**Antwort:**

**Bargeld, Sparkonto oder Lohnkonto**

1

1

1

## 2.8 Öffentliches Recht und Prozessarten (5 Punkte)

Rudolf Kalbermatter macht sich Gedanken über das schweizerische Rechtssystem. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zum Thema öffentliches Recht und Prozessarten richtig (R) oder falsch (F) sind. Berichtigen Sie die falschen Aussagen. (LZ 1.5.3.1)

R	F	Aussage	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	In der Schweiz spricht man von Gewaltenteilung, weil es nebst der Polizei auch die Armee gibt.  <b>Berichtigung</b> (falls notwendig): <b>Gewaltenteilung verhindert eine Machtkonzentration, indem Justiz und Parlament von der Regierung unabhängig sind.</b>	1
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nationalrat und Ständerat bilden gemeinsam «die Vereinigte Bundesversammlung».  <b>Berichtigung</b> (falls notwendig): ..... .....	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wird eine Privatperson aufgrund einer massiven Geschwindigkeitsübertretung im Strassenverkehr von einem Staatsanwalt angeklagt, findet ein Verwaltungsprozess statt.  <b>Berichtigung</b> (falls notwendig): <b>Strafprozess</b>	1
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Bundesgericht entscheidet in der Schweiz als oberste richterliche Instanz endgültig über ein Urteil.  <b>Berichtigung</b> (falls notwendig): ..... .....	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Über Änderungen der Bundesverfassung muss zwingend abgestimmt werden. Zur Annahme benötigt man das Volksmehr (einfaches Mehr).  <b>Berichtigung</b> (falls notwendig): <b>Volks- und Ständemehr (doppeltes Mehr)</b>	1

**2.9 Wirtschaftsleistung und politische Einflüsse (16 Punkte)**

- a) Im Wirtschaftsteil einer Zeitung wird berichtet, dass ein kleines Wirtschaftswachstum erwartet wird. Um die Wirtschaftsleistung einer Volkswirtschaft zu bestimmen, ist das Bruttoinlandprodukt (BIP) die wichtigste Grösse. Definieren Sie, was Sie unter dem Begriff BIP verstehen, indem Sie die fehlenden Begriffe im Lückentext einsetzen. (LZ 1.5.4.2)

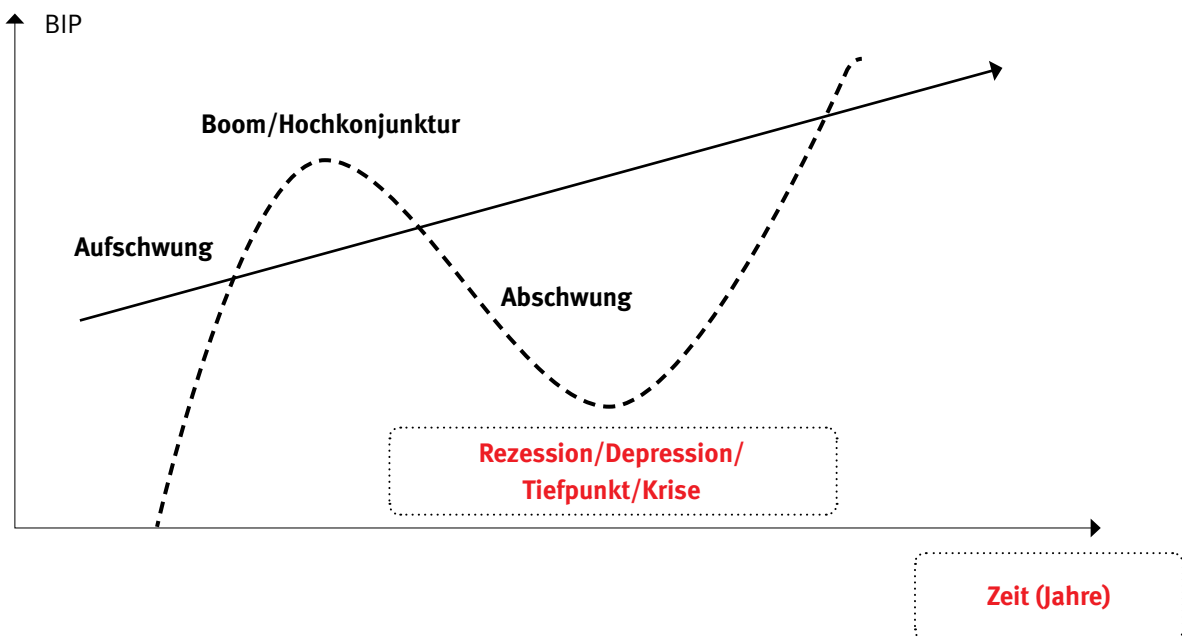
3

**Definition BIP:**

Das Bruttoinlandprodukt misst den ..... **Marktwert/(Wert)** ..... aller  
 ..... **Güter und Dienstleistungen** ..... die innerhalb  
 ..... **eines Jahres** ..... in einer Volkswirtschaft produziert werden.

- b) Um festzustellen, in welcher Konjunkturphase sich eine Volkswirtschaft befindet, ist die Veränderung des BIP entscheidend. Tragen Sie in der unten stehenden Grafik die zwei fehlenden Begriffe im Konjunkturzyklus ein. (LZ 1.5.4.5)

2



Die unten stehende Tabelle zeigt die Wirtschaftsleistung der Schweiz im Vergleich mit den Nachbarstaaten Deutschland und Frankreich.

Volkswirtschaft	Deutschland	Frankreich	Schweiz
BIP 2019 in Mio. EUR	3 435 210	2 425 708	653 400
BIP pro Kopf in EUR	42 320	36 200	76 190

- c) Welches der genannten Länder hat den tiefsten Wohlstand?  
 Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. Begründen Sie Ihren Entscheid auf der Zeile darunter.  
 (LZ 1.5.4.4 / 1.5.4.2)

<input type="checkbox"/>	Deutschland
<input checked="" type="checkbox"/>	Frankreich
<input type="checkbox"/>	Schweiz
<input type="checkbox"/>	Aufgrund der Angaben in der Tabelle kann der Wohlstand nicht ermittelt werden.

1

**Begründung:**

**Deutschland hat das tiefste BIP pro Kopf.**

**Mit dieser Kennzahl wird der Wohlstand einer Volkswirtschaft gemessen.**

1

- d) Welches der genannten Länder hat die höchste Wohlfahrt?  
 Kreuzen Sie die zutreffende Antwort an. (LZ 1.5.4.4 / 1.5.4.2)

<input type="checkbox"/>	Deutschland
<input type="checkbox"/>	Frankreich
<input type="checkbox"/>	Schweiz
<input checked="" type="checkbox"/>	Aufgrund der Angaben in der Tabelle kann die Wohlfahrt nicht ermittelt werden.

1

- e) Der unabhängige Dachverband der Arbeitnehmenden «Travail.suisse» publizierte folgende Mitteilung:

### Löhne stagnieren trotz wirtschaftlichem Aufschwung

Die Schweizer Wirtschaft steht mitten in einer Boomphase und wächst dieses Jahr mit gegen 3 Prozent. Die Arbeitnehmenden haben bis jetzt nicht davon profitiert. Auch die diesjährige Lohnrunde wird von «Travail.suisse» als ungenügend beurteilt. Zwar steigen für den Grossteil der Arbeitnehmenden die Löhne 2019 zwischen 0,5 und 1,5 Prozent. Allerdings bleibt den Arbeitnehmenden kaum etwas davon im Portemonnaie. Durch die anziehende Teuerung drohen den Arbeitnehmenden weitere Reallohnverluste.

1

Kreuzen Sie an, welche Art von Geldwertstörung im Text erwähnt wird. (LZ 1.5.4.9)

<input type="checkbox"/>	Deflation	<input checked="" type="checkbox"/>	Inflation	<input type="checkbox"/>	Stagflation
--------------------------	-----------	-------------------------------------	-----------	--------------------------	-------------

- f) Wer sind die Verlierer der oben beschriebenen wirtschaftlichen Situation?  
 Beziehen Sie sich auf die Publikation von «Travail.suisse» und begründen Sie Ihre Antwort. (LZ 1.5.4.9)

2

**Antwort mit Begründung:**

**Die Arbeitnehmer (1) sind aus Sicht von «Travail.suisse» die Verlierer. Da aufgrund der anziehenden**

**Teuerung höhere Verkaufspreise verlangt werden können, die Löhne aber nicht im gleichen Ausmass**

**erhöht werden.**

**Hinweis: 1 Punkt für Arbeitnehmer als Verlierer der Situation, 1 Punkt für sinngemässe Begründung**

- g) Der Dachverband der Arbeitnehmenden «Travail.suisse» setzt sich für die Interessen der Arbeitnehmenden ein. Nennen Sie zwei Anliegen, welche von «Travail.suisse» vertritt. (LZ 1.5.4.13)

1

**1. Für faire Löhne, für Gleichberechtigung von Frau und Mann**

1

**2. Gegen Diskriminierung von Arbeitnehmenden, für Vaterschaftsurlaub**

**Hinweis: Sinnvolle Antworten gelten lassen, Folgefehler aus Teilaufgabe e) berücksichtigen**

- h) Kreuzen Sie an, welche Bundesratspartei die Interessen von «Travail.suisse» im Parlament am besten vertreten wird. (LZ 1.5.4.13)

1

<input type="checkbox"/>	CVP
<input type="checkbox"/>	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	SP
<input type="checkbox"/>	SVP

- i) Kreuzen Sie an, mit welcher Bundesratspartei «Travail.suisse» wohl am meisten Meinungsverschiedenheiten haben könnte. Begründen Sie Ihre Antwort. (LZ 1.5.4.13)

1

<input type="checkbox"/>	CVP
<input checked="" type="checkbox"/>	FDP
<input type="checkbox"/>	SP

**Antwort mit Begründung:**

1

**Die FDP vertritt die Arbeitgeber und will eine möglichst freie Wirtschaft ohne staatliche Eingriffe.**

**«Travail.suisse» möchte aber die Arbeitnehmer gesetzlich besser schützen. Dies führt zu**

**unterschiedlichen Meinungen.**

---

**NOTENSKALA**

---

**Punkte** **Note**

---

**143–150** **6**

---

**128–142** **5,5**

---

**113–127** **5**

---

**98–112** **4,5**

---

**83–97** **4**

---

**68–82** **3,5**

---

**53–67** **3**

---

**38–52** **2,5**

---

**23–37** **2**

---

**8–22** **1,5**

---

**0–7** **1**

---